

### **Ergebnisprotokoll über die 3.Sitzung der Gebietskooperation des Bearbeitungsgebietes 24 Wümme am 26.04.06**

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

- TOP 1: Begrüßung, Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung, Vorstellung des Zeitplanes zum weiteren Vorgehen (Anlage)
- TOP 2: Sachstand Monitoring Grundwasser und Oberflächengewässer
- TOP 3: Übersichtstabelle Zielerreichung – Erläuterung zu den Einträgen in der Spalte „Ursachen/Maßnahmen“ (Anlage)  
Gewässersteckbrief
- TOP 4: Ermittlung der Strukturgüte und Auswertung  
(Formblatt als Anlage)
- TOP 5: Sonstiges
- Maßnahmenkataster
  - Querbauwerksdatenbank
  - Wasserblick: Anmeldung und Einstellung von Beiträgen, weiteres Vorgehen
  - Sachstand Pilotprojekt

#### **Zu TOP 1:**

Der Erste Kreisrat des Landkreises Verden, Herr Butz und der Leiter der Gebietskooperation, Herr Meyer begrüßten die Teilnehmer.

Die Gebietskooperation wurde wegen der im Bearbeitungsgebiet existierenden Wasserkraftanlagen um ein Mitglied dieser Interessensgruppe erweitert. Die Arbeitsgemeinschaft „Wasserkraftwerke Niedersachsen und Schleswig-Holstein“ benannte als ihren Vertreter Herrn Jan Müller-Scheeßel. Diese Vorgehensweise steht im Einklang mit dem Erlass des MU zur Bildung von Gebietskooperationen.

Das Protokoll der 2.Sitzung vom 26.01.06 wurde ohne Änderungen genehmigt.

Herr Harting stellt zunächst den Zeitplan für die nächsten Monate vor (*Anlage*). Ein Schwerpunkt wird demnach die Ausweisung erheblich veränderter und künstlicher Wasserkörper (HMWB und AWB) sein. Bis zum 01.07.06 wird die „Arbeitsgruppe HMWB“ der Fachgruppe Oberflächengewässer ein Arbeitspapier vorlegen, in dem ein Verfahren zur Ausweisung dieser Wasserkörper entwickelt wird. Mit diesem Verfahren ist dann jeder Wasserkörper im Bearbeitungsgebiet zu überprüfen. Dabei wird der NLWKN die grundsätzliche Vorarbeit für das Ausfüllen dieser Fragebögen leisten, die anschließend Überprüfung an die jeweils zuständigen Landkreise versendet werden. Danach sollen die Datenbögen den Unterhaltungsverbänden zu einer weiteren Überprüfung der Festlegungen zugestellt werden.

Das Verfahren baut auf dem Entwurf des Landes Schleswig Holstein auf und muss den Niedersächsischen Verhältnissen angepasst werden. Der S-H-Entwurf mit den entsprechenden Erläuterungen ist als *Anlage* beigelegt.

## **Zu TOP 2:**

Herr Jagemann stellte das Monitoringkonzept Grundwasser vor – s. *Anlage zu TOP 2*.

Es wird eine Ideenbörse angeregt, in der Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers vor Nitrateintrag gesammelt werden, um so ggf. den langfristigen Anstieg der Nitratkonzentrationen entgegen zu wirken (Beispiele dazu befinden sich in der Anlage auf der letzten Seite. Diese Ideen/Anregungen können direkt Herrn Jagemann über e-mail ([michael.jagemann@nlwkn-ver.niedersachsen.de](mailto:michael.jagemann@nlwkn-ver.niedersachsen.de)), telefonisch (04231-882178) oder Fax (04231-882111) übermittelt werden. Die Anregungen sollen auf der nächsten GK-Sitzung vorgestellt und ggf. diskutiert werden. Herr Ehing, als Vertreter der Landesforsten regte als eine Maßnahme die Aufforstung von Ackerflächen an. Der Vertreter der Wasserversorger Herr Reitz wies auf die Produktion nachwachsender Rohstoffe für die steigende Zahl von Biogasanlagen hin. Diese Produktion findet auch auf Stilllegungsflächen statt und läuft der Zielsetzung des Grundwasserschutzes vielfach entgegen.

Anschließend stellte Herr Austen für den Bereich der Oberflächengewässer das Fischmonitoring im BG 24 vor (*Anlage zu TOP 2*). Im Rahmen des Modellprojektes werden im Mai 2006 zusätzliche Untersuchungen an 3 Schwerpunkten durchgeführt. Anlass dieser Untersuchungen sind die Überprüfung durchgeführter Renaturierungsmaßnahmen an Wümme und Walle und die Erstellung von Gewässerentwicklungsplänen an Fintau und Rodau/Wiedau.

## **Zu TOP 3:**

Diese Tabelle (*Anlage zu TOP 3*) soll von allen Gebietskooperationsmitgliedern genutzt werden, um in der Spalte „Ursachen/Maßnahmen?“ eigene Einschätzungen und/oder geeignete Maßnahmen einzutragen, die später für die Aufstellung der Bewirtschaftungspläne von Bedeutung sein können. Die Einträge werden von der Geschäftsführung zusammengefasst. Dem durch Herrn Engelhard (Vertreter LK Rotenburg) vorgetragen Wunsch vorher die Überprüfung der Ausweisung veränderter und künstlicher Wasserkörper vorzunehmen, konnte nicht entsprochen werden, da sich das Verfahren zur Überprüfung noch in der Abstimmung befindet (vergl. TOP 1)

Die Tabelle 7 des C-Berichtes ist inzwischen weiterentwickelt und um eine Vielzahl von Spalten erweitert worden, so dass sie nur noch schwer handhabbar und unübersichtlich ist. Aus dieser Tabelle wird z. Zt. eine Datenbank generiert, aus der dann für einzelne Wasserkörper und Wasserkörpergruppen die Daten abgerufen und in sogenannten Gewässersteckbriefen (Beispiel dazu s. Anlage zum Einladungsschreiben) dargestellt werden können.

## **Zu TOP 4:**

Herr Dr. Siebert stellt auf Grundlage der Strukturgütekartierung die Möglichkeiten der „Schwachstellenerkennung“ und die Möglichkeiten der Einflussnahme vor (*Vortrag als Anlage zu TOP 4*).

## **Zu TOP 5:**

Maßnahmenkataster: In diesem Kataster sollen sämtliche Maßnahmen, die im und am Gewässer durchgeführt wurden und werden (auch problembezogen) gesammelt werden. Diese Datensammlung, die beispielhaft von der Betriebsstelle Brake-Oldenburg aufgestellt wird, liegt noch nicht vor.

Querbauwerksdatenbank: die Datenbank wurde dem WBV Teufelsmoor als Vertreter der UHV im Bearbeitungsgebiet, mit der Bitte um Überarbeitung zugesandt.

Wasserblick: Es sind fast alle Mitglieder der Kooperation im Wasserblick angemeldet. Um den Vertretern in der Kooperation die Weitergabe der Informationen zu erleichtern werden alle Dokumente, sofern sie nicht rein internen Charakter haben oder noch der Abstimmung bedürfen, im öffentlichen Teil des Wasserblicks abgelegt. Das Protokoll dieser Sitzung erhalten die Mitglieder direkt per E-Mail. Zeitgleich werden die Anlagen im Wasserblick eingestellt. Im Ordner „GK24 nicht öffentlich“ wurde auch ein Verzeichnis „Beiträge der Kooperationsmitglieder“ eingerichtet. In diesem Verzeichnis verfügt jedes Mitglied der Gebietskooperation über Schreibrechte und kann somit zukünftig Beiträge einstellen, während bei den anderen Ordnern über die Kooperationsitzungen lediglich Leserechte erteilt wurden.

Pilotprojekt Wümme: Neben dem unter TOP 2 vorgestellten Fischmonitoring werden noch zahlreiche weitere Untersuchungen im Rahmen des Pilotprojektes durchgeführt, die bis zum 15.06.06. abgeschlossen werden. Herr Oertel wies auf den im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Modellprojektes am 31.05.06. in Fintel stattfindenden Thementag „Gewässerunterhaltung“ hin.

Über die Ergebnisse des Pilotprojektes wird in den nächsten Sitzungen noch ausführlich berichtet werden. Für die Fortführung des Projektes über den 30.06. hinaus, werden die Antragsunterlagen parallel erstellt.

Literaturhinweis: Soeben ist von Ralf Gerken das Buch „Wiederansiedlung von Lachs und Meerforelle im oberen Wümmegebiet“ bei *Books on Demand* erschienen. Es kann über den Buchhandel zum Preis von 14.80 € bestellt werden (*siehe Anlage*).

#### Termine:

Die Termine der weiteren Sitzungen haben Geschäftsführung und Leitung im Anschluss an die Sitzung für

Donnerstag, 04.07.06, (fällt aus!)
Donnerstag, 21.09.06 und
Dienstag, 05.12.06

festgelegt.

Wolfgang Peters

#### Anlagen

TOP 1:	Zeitplan HMWB-Ausweisung Schleswig-Holstein Erläuterungen zur Erfassung
TOP 2	Monitoringkonzept GW Fischmonitoring
TOP 3	Maßnahmentabelle Tabelle 7

TOP 4      Vortrag Strukturgüte  
TOP 5      Literaturhinweis